

Telefon: 0 233-47101
Telefax: 0 233-49577

Sozialreferat
Stadtjugendamt
S-II-KJF/J

Ergänzung
vom 10.11.2016

**Bericht über die Entwicklung der Fach- und
Anlaufstelle zur Verhinderung von Zwangsheirat in
München „Wüstenrose“**

**Bericht über die Arbeit der Fachstelle
Zwangsheirat**

Antrag Nr. 14-20 / A 01476 der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL
vom 22.10.2015

Produkt 60 3.1.2 Jugendsozialarbeit

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06931

2 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 22.11.2016 (SB)
Öffentliche Sitzung

Ergänzung zum Vortrag der Referentin

Die Behandlung der Angelegenheit wurde in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 25.10.2016 auf den 22.11.2016 vertagt.
Die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL hat in der Sitzung am 25.10.2016 beiliegenden Änderungsantrag eingebracht (Anlage 1).

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Fach- und Anlaufstelle „Wüstenrose“ hatte in den ersten neuen Monaten in 2016 61 persönliche Beratungsfälle und 117 Fachberatungen (Anlage 2). Ausgehend von einer gleichbleibenden Anzahl von Fallanfragen bis Ende 2016 bedeutet dies im Vergleich zu 2015 eine Fallzahlerhöhung um 26 %.

Die Anzahl der absoluten Kontakte beläuft sich in den ersten neun Monaten auf 1064. Bei gleichbleibender Auslastung sinken die absoluten Zahlen der Kontakte im Vergleich zu 2015 um 24 %.

Die Fallanfragen variieren von einmaligen, telefonischen Anfragen über prozesshafte, persönliche Beratungsverläufe bis hin zu Kriseninterventionen. In 2015 fanden 187 Beratungen mit 1878 Kontakten statt. Bei einer personellen Ausstattung in 2015 mit zwei VZÄ kommt es pro Fachkraft somit zu 93,5 Beratungen/Jahr mit 939 Kontakten. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle berieten in 2015 im Durchschnitt mit zehn Kontakten pro Fallanfrage.

Ausgehend von einer jährlichen Nettoarbeitszeit von 1563,9 Fachleistungsstunden pro VZÄ beriet eine Fachkraft in Vollzeit in 2015 jeden Kontakt im Durchschnitt mit 1,6 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung. Ausgehend von gleichbleibender Auslastung in 2016 kommt es seit der Stellenbesetzung mit 2,5 VZÄ zu 2,8 Stunden/Kontakt. Diesen Wert betrachtet das Sozialreferat/Stadtjugendamt angesichts der komplexen Gesprächsthematik - ggf. unter Einbezug von Dolmetscherinnen und Dolmetschern - als gerechtfertigt.

Ein Vergleich mit anderen Beratungsbereichen ist angesichts der diffizilen und tabuisierten Thematik Zwangsheirat und Female Genital Mutilation (FGM) schwierig, weshalb der Vergleich auf der Basis der jährlichen Nettoarbeitszeit dargestellt wird.

Zur Anfrage bzgl. Informationen zu tatsächlich verhinderten Zwangsehen berichtet das Sozialreferat/Stadtjugendamt wie folgt:

In 2015 wurden 67 Personen persönlich beraten. 35 von ihnen nahmen VOR der Verheiratung mit der Fach- und Anlaufstelle Kontakt auf. Von Januar bis September 2016 wurden insgesamt 61 Fälle vorstellig, davon 22 VOR ihrer Verheiratung. Bei allen betreffenden Personen wurde die Zwangsheirat vermieden.

Grundsätzlich ist die Fach- und Anlaufstelle „Wüstenrose“ mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 24.10.2012 dauerhaft mit zwei VZÄ ausgestattet. Mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 25.02.2016 ist die Fach- und Anlaufstelle mit 0,5 VZÄ dauerhaft für den Fachbereich FGM/Weibliche Genitalbeschneidung erweitert worden. Diese Stellenbesetzung wurde zum 01.07.2016 vollzogen.

Ergänzend sind in 2015 und 2016 befristet Mittel über den Aktionsplan „Flüchtlingskinder und ihre Familien“ für 30 Workshops an Schulen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zum Thema Zwangsheirat, Gewalt „im Namen der Ehre“ und Beziehung bereitgestellt worden. Mittel dazu stehen im Rahmen des o. a. Aktionsplans zur Verfügung.

Der Träger hat in seinem Bericht tatsächlich auf ein steigendes Fallaufkommen und zunehmenden Personalbedarf hingewiesen. Ein aktueller, förmlicher Antrag auf Stellenausweitung liegt dem Sozialreferat/Stadtjugendamt nicht vor.

Die derzeitige personelle Ausstattung ist bedarfsgerecht bemessen, zur Bewältigung der bisherigen Aufgaben wird aktuell eine darüber hinausgehende, zusätzliche Stellenausweitung aus Sicht des Sozialreferates/Stadtjugendamt daher derzeit nicht gesehen. Die Fallzahlen werden selbstverständlich zukünftig beobachtet und ggf. im Rahmen einer Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin nicht.

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

**DIE GRÜNEN
ROSA LISTE**
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 25.10.2016

Änderungsantrag zu TOP 6 der öffentlichen Sitzung:

**Bericht über die Entwicklung der Fach- und Anlaufstelle zur Verhinderung von
Zwangsheirat in München „Wüstenrose“**

Punkt 1	Wie Punkt 1 des Antrags der Referentin.
Punkt 2 neu	Die Fach- und Anlaufstelle zur Verhinderung von Zwangsheirat in München Wüstenrose, erhält zur Bewältigung der aktuellen Nachfrage wie auch für den Ausbau der Präventions- und Interventionsarbeit eine halbe VZÄ-Stelle zusätzlich.
Punkte 3-4	Wie Punkte 2-3 des Antrags der Referentin

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates

Statistik - Januar-September 2016 (FGM von Mai-September)

1.

	Fälle	persönliche Kontakte	telefonische Kontakte	Kontakte gesamt	Flüchtlingshintergrund
ZH	52	119	826	945	30%
FGM	9	24	95	119	100%

2.

	Fachberatungen
ZH	86
FGM	31

3.

	Anzahl	Prozent	Fälle insgesamt 61
vor ZH	22	36	
nach ZH	22	36	
GündE	8	13	
FGM	9	15	

4.

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Prozent	Fälle insgesamt 61
Deutschland	12	20	
Afghanistan	11	18	
Somalia	7	12	
Irak	7	12	
Türkei	7	12	
Kosovo	4	7	

Vergleich 2015: Deutschland, Irak, Afghanistan, Türkei und Kosovo waren die größten Gruppen, diese blieben bestehen.

Aufgrund des Themas FGM kommt Somalia als zweitgrößte Gruppe dazu.

5. Altersstruktur: ähnlich wie in 2015, geschätzt 20% unter 18 Jahre
6. Themen bei FGM: Typ III mit dem Wunsch der Öffnung
7. Themen bei ZH: Körperliche und psychische Gewalt sowie Unterbringung und Schutz
8. Problemlagen können in der kurzen Zeit nicht erhoben werden.